

Esperanto Gazeto

N-ro 7

okt 03 - jan 04

EGU Info-Tel/Fax: 04731 / 4837 EMail: anne.hoepken@ewetel.net

Jarfoira procesio en Rodenkirchen



Ĉijare ni unuafoje partoprenis dum spektakla procesio kaj varbis kun bona etoso kaj muziko por nia lingvo.

Weltkongress in Göteborg vom 26.7.-2.8.03

An dem diesjährigen Weltkongress nach Göteborg nahmen Alke, Anne, Mario und sein Freund aus Sibirien, Vladimir teil, gemeinsam fuhren sie per Zug nach Kiel und von dort mit der Fähre nach Göteborg. 1790 Personen aus 62 Ländern waren diesmal dabei. Die Programme, Vorträge, und Ausflüge waren wieder vielseitig und interessant. Eine große Rolle spielte während des Kongresses selbstverständlich das Kennenlernen und Treffen mit anderen Esperantisten. Mario hatte nicht nur Glück den deutschen Nobelpreisträger Reinhard Seiten und den Enkel des Esperanto-Erfinders Louis Christophe Zaleski-Zamenhof aus Frankreich kennenzulernen. (Das gemeinsame Foto und der Bericht waren schon in der lokalen Tageszeitung veröffentlicht). Er bemerkte auch, wie klein die Welt ist, als er dort Andreas Kück aus Rechtenfleth kennenlernte. Die beiden kannten sich noch nicht, obwohl sie nur knapp 3,5 km auseinander wohnen (allerdings mit einem Fluß und einer Insel dazwischen).

Alle freuen sich bereits auf den nächsten Kongress, vielleicht schon in Peking 2004?

Por partopreni la ĉi-jaran 88an Universalan Kongreson Alke, Anne, Mario kaj lia amiko el Sibirio, Vladimir, kune veturis trajne al Kiel kaj de tie pramŝipe al Gotenburgo. 1790 partoprenantoj el 62 nacioj ĉeestis ĉi-foje. La programeroj, prelegoj kaj ekskursoj estis denove multflankaj kaj interesaj. Grandan rolon dum la kongreso kompreneble ludis la konateco kaj la konatiĝo kun aliaj Esperantistoj. Mario ne nur havis la feliĉon, ke li konatiĝis kun la germana Nobel-premiito Reinhard Selten kaj kun la nepo de Esperanto-inventisto Louis Christophe Zaleski-Zamenhof el Francio. (La komuna foto kaj la raporto jam estis publikita en la loka ĵurnalo.) Li ankaŭ reremarkis, kiel malgranda la mondo estas, kiam li ekkoniĝis kun Andreas Kück aus Rechtenfleth. Ambaŭ nur loĝas en distanco de 3,5 km (kvankam inter ili estas rivero kaj insulo) veturis al Gotenburgo. Ĉiuj jam antaŭĝojas la venontan kongreson, eble jam en Pekino 2004?

Zunächst erlebten wir während des nationalen Abends ein Mittsommerfest mit Tanz, und lernten etwas über Trolie und Kobolde. Danach wurde jeden Tag etwas Neues präsentiert: Kabarett, Filme, Zauberkunst, klassisches Klavierkonzert, Konzerte mit Gesang und weitere Schauspiele. Alke und Anne z.B. besuchten Marstrand, eine schöne Insel und eine kleine Stadt ohne Autos. Die alten Holzhäuser auf der Insel, die vielen Segelschiffe um die Insel. Der herrliche Sonnenschein und selbstverständlich das Treffen mit den anderen Esperantisten - ein unvergesslicher Tag.

Auch das kulturelle und künstlerische Programm war hervorragend. Nicht nur im Kongreßzentrum, sondern auch im "Jazzhuset", einem Jazzclub in der Stadtmitte von Göteborg, fanden Konzerte statt. Junge und alte Esperantisten und andere Musikfreunde trafen sich im überfüllten Klub und genossen das Spiel der beiden Gruppen. Das Duo Jomart und Natascha spielten lieblich melancholische Lieder, wirklich zum Zuhören. Im Gegensatz dazu präsentierte "Esperanto Desperado" rhythmische und ohrenbetäubende Musik, die zum Tanzen einlud.

Unue ni travivis dum la nacia vespero mezsomeran feston kun dancado, kaj lernis iom pri troljoj kaj koboldoj. Poste ĉiu tago prezentis ion novan: kabaredo, filmoj, magia spektaklo, klasika piankoncerto, kantkoncertoj kaj aliaj prezentadoj. Alke kaj Anne ekz. vizitis belegan aŭtoliberan insulon kaj urbeton Marstrand. La malnovaj lignodomoj sur la insulo, la multnombraj velboatoj ĉirkaŭ la insulo. La bonega sunbrilo kaj kompreneble la renkontiĝo kun la aliaj esperantistoj - neforgesebla tago. Ankaŭ la kultura kaj arta programo estis elstara. Ne nur en la kongresejo, sed ankaŭ en la "Jazzhuset", jazoklubo en urbocentro de Gotenburgo, okazis koncertoj. Junaj kaj maljunaj Esperantistoj kaj aliaj muzikamatoj renkontiĝis en la plenplena klubo kaj ĝuis la ludado de la du grupoj. La duo jomart kaj Nataŝa ludis dolĉe melankoliajn kantojn, vere por aŭskulti. Kontraŭe al tio prezentis "Esperanto Desperado" ritman kaj orelfrapan muzikon, kiu invitis al dancado.

Esperanto-Festwagen beim

Roonkarker Mart



Erstmalig nahm die Esperanto-Gruppe Unterweser am Umzug des größten und ältesten Festes in der Wesermarsch teil. Zur Verstärkung fuhren auch die ersten acht Schüler aus dem Cseh-Kurs von Mario Müller mit.

Insgesamt bestand der Festumzug aus 28 Fußgruppen, 44 Festwagen und 9 Orchestern und Tausende von Schaulustigen säumten den kilometerlangen Weg kreuz und quer durch die Ortschaft.

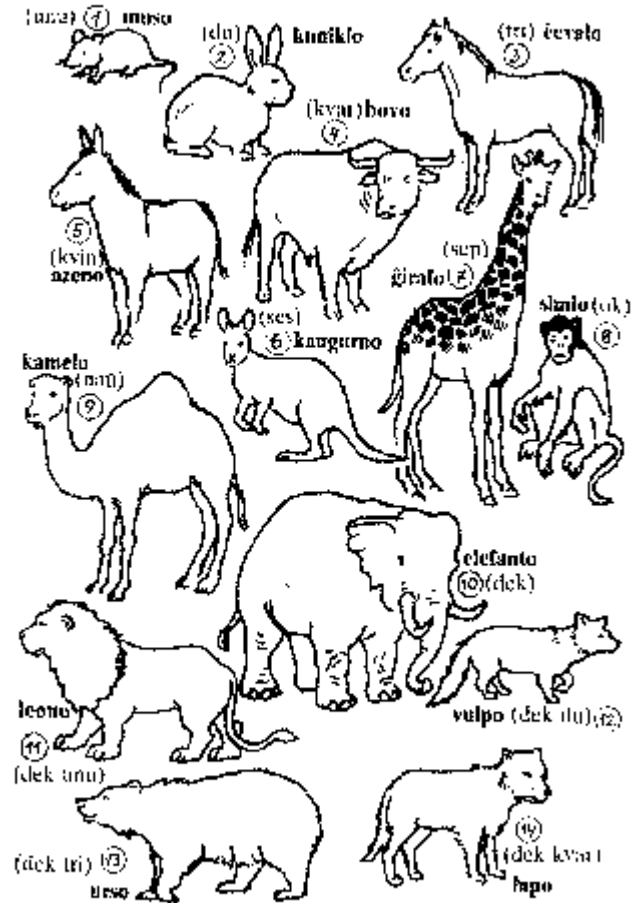
Nach nur kurzer Vorbereitungszeit hatten wir einen ganz hübschen Wagen fertiggestellt. Passend zum Motto des Wagens "Esperanto, die Internationale Sprache", haben sich alle Teilnehmer als Repräsentanten verschiedener Nationen kostümiert. Während der 2 1/2stündigen Fahrt wurden fast 400 Esperanto-Prospekte, circa ein halber Zentner Bonbons und Dutzende von Plüschtiere mit E-Stern unter die zahlreichen Besucher des Umzuges verteilt. Für die gute Stimmung an Bord sorgte vornehmlich esperanto-sprachige Schlagermusik von Ralph Glomb. Im nächsten Jahr sollte dies unbedingt wiederholt werden, denn es macht nicht nur Spaß, sondern stellt auch eine kostengünstige Möglichkeit dar, um unsere Sprache einer großen Masse vorzustellen und neue Interessenten zu finden. Wir hoffen dabei auf die Mitarbeit und zahlreiche Mitwirkung unserer Esperanto-Freunde in der Region

Es würde uns freuen, wenn auch andere Esperanto-Gruppen diese Idee aufgreifen würden !

Nia artopaĝo ----- Unsere Kunstseite

Kinder-Tiere 11 05 03.FIF

Jen bildoj de bestoj:



34

paĝo tridek kvar

Sturmflut in Elsfleth vor dem Bau des Sperrwerks.



Ölgemälde 50 x 60

von Reintraud Dietrich

Sturmflut in Elsfleth. Bahnhof überflutet. Anfang der 70er Jahre.

Deichschart dicht! Die Bahnbediensteten paddelten mit Boot zum Stellwerk und Bahnhofsgebäude. Die Bahnstrecke war unterbrochen, die Reisenden wurden mit Bussen zum nächsten Bahnhof befördert. Wenn das Wasser abließ, folgten die Aufräumarbeiten und dann nahm alles wieder den gewohnten Gang bis zur nächsten Sturmflut!

Doch dann wurde das Huntesperrwerk gebaut !!! -----

Das Elsflether Huntesperrwerk



Bleisiftzeichnung 50x60

von Reintraud Dietrich

Nach der Fertigstellung galt das Huntesperrwerk als das Beste in ganz Europa!

Die Elsflether warell froh, dass das Wasser nicht mehr in ihre Häuser lief. Mein Ehemann **Alfred Dietrich** war zu dieser Zeit in Elsfleth Bahnhofsvorsteher. Er war froh, dass er die Akten nicht mehr auf die Schränke stellen musste; denn bei Hochwasser war auch der Schreibtisch **unter!**

Ja, damals malte ich das Oelbild „Sturmflut“

Es ist jetzt im Besitz des damaligen Bahnhofwirtes zur Erinnerung an jene Zeit!

* * *

Erinerung an Alfred Dietrich, der 1995 unseren Verein gründete!

Kun Esperanto tra la mondo!



Cetere nia kristnaskfesto okazos

*en la "Landhaus" en Brake,
la 4-a de decembro 2003, la 19.30 horo.*



*Ĝojan kristnaskon, bonan gliton al nova jaro
kaj sanan jaron 2004*



Ridindaj homoj ...

Malsaĝulo renkontis sian kolegon kaj diris: "Vi ja mortis, kiel mi aŭdis."
Kaj kiam ĉi tiu respondis: „Sed vi vidas, ke mi vivas“, la unua rediris:
„Tiu, kiu diris tion al mi, estas pli kredinda homo ol vi !“

En societo oni parolis pri la fama kapitano Cook, kiu trifoje faris vojaĝon ĉirkaŭ la tero kaj estis mortigita sur la insulo Ovaihi. Iu esprimis sian bedaŭron kaj demandis: „Ĉu sinjoro Cook perdis la vivon dum sia dua aŭ tria vojaĝo ?“

Dum la edziĝa festo mallerta lakeo elverŝis plenan supujon sur la belegan veston de sinjorino, kiu tre ĉagreniĝis kaj preskaŭ svenis.
„Ne grave“ diris la lakeo „restis ankoraŭ multe da supo en la kuirejo.“

Esperanto im Internet

Google findet für den Suchbegriff "Esperanto" mittlerweile ca. 907.000 Seiten - natürlich auch mit einer esperantosprachigen Seite www.google.com/intl/eo/

Unbedingt besuchenswert ist auch das Lexikon-Projekt Wikipedia, das durch freiwillige Redakteure und Beiträge wächst - und dies in vielen Sprachen, natürlich auch auf Esperanto : <http://eo.wikipedia.org/>

Redaktionswechsel

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, hat sich das Erscheinungsbild seit der letzten Ausgabe ein wenig geändert. Zudem hat sich Reintraud Dietrich aus Zeitgründen aus der Redaktion zurückgezogen. Dies bedauern wir sehr. Die Zeitung wird jetzt von unseren Mitgliedern Anne, Dörte und Mario erstellt.

Berichte aus den örtlichen Tageszeitungen:

Im Regional-Teil der Northwest-Zeitung und im Hunte-Report erschienen einige Wochen vor dem Kongress Artikel über unsere Esperantistin Alke Geveke aus Westerstede. Daraufhin erschienen in der Northwest-Zeitung zwei (äußerst positive) Leserbriefe aus Wien und Toronto/Kanada, was sicherlich nur eine Auswahl darstellte.

Die Northwest-Zeitung berichtete auch über die Pfingsten 2003 in Herzberg/Harz bestandene Esperanto-Lehrerprüfung unseres Mitgliedes Mario Müller. Im gleichen Artikel wurde auch über den Besuch seines Freundes Vladimir Meškov aus Sibirien informiert.

Nach dem Weltkongress erschien ein weiterer Artikel über die Teilnahme der hiesigen Esperantisten. Hierzu lud der Bürgermeister der Gemeinde Stadland Vladimir und Mario ins Rathaus ein. Hierüber berichteten erfreulicherweise alle örtlichen Tageszeitungen. Bürgermeister Herr Schierhold bot auch seine Hilfe bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für die geplanten Esperanto-Kurse an.



Alke, Andreas, Vladimir, Mario & Anne en Gotenburgo

Waldfest

Die Familie Meyer der Bremer Esperanto-Gruppe lud zu ihrem "Waldfest" am 23.08.2003 in Ahausen ein. Von unserer Gruppe nahmen Elfriede, Alke und Anne teil. Bei Kaffee und Kuchen wurden Urlaubserlebnisse ausgetauscht. Nach einem schönen Waldspaziergang gab es Pellkartoffeln und Salate. Das gemütliche Beisammensein mit der "Essensalternative zum üblichen Grillen" sowie natürlich die Waldatmosphäre (die Ruhe, schöne Luft) waren herrlich.

La familio Meyer de la Bremer Esperanto-grupo invitis pro ilia "Arbarfesto" je la 23-a de aŭgusto 2003 en Ahausen. De nia grupo partoprenis Elfriede, Alke kaj Anne. Ĉe kafo kaj kuko oni intersanĝis travivaĵoj feriaj. Post la bela arbarpromenado oni ĝuis terpomojn kaj salatojn. La hejmecca kunestado kun la "manĝado-alternativo al kutima kradrostado" kaj kompreneble la arbara atmosfero (la trankvileco, bela aero) estis belega.

Übrigens, schon gehört oder gelesen, ab September 2003 gibt es eine neue Tulpen-Züchtung "Esperanto". Der Gartenkatalog Sommer/Herbst 2003 "N.L. Chrestensen" aus Erfurt bietet eine neue Tulpenzüchtung an. Vermutlich wegen ihrer regelmäßigen Schönheit und ihrer Ausdauer wurde diese Tulpe "Esperanto" getauft.

Weltnetz: www.gartenversandhaus.de

Von der Waldrebe (Clematis) gibt es eine Züchtung mit dem Namen "Esperanto". Die Pflanze hat eine große sternförmige Blüte von etwa 16 cm Durchmesser und blüht in den Monaten Juni bis August. Die Waldrebe "Esperanto" wächst etwa 3 bis 4 Meter hoch.

Dies berichtet die Neubrandenburger Esperanto-Gruppe in ihrer Zeitung "verda informilo" (Nr. 10/2003)

www.esperanto-nb.de/verda_informilo_10_2003.html

Diversa informoj

Termine

Wöchentliche Treffen mittwochs um 15.00 Uhr bei Reintraud Dietrich, Elsfleth.

Monatliche Treffen, in Elsfleth., Brake oder Nordenham, 20.00 Uhr (dienstags oder donnerstags). Bitte erfragen bei Anne Höpken, Tel/Fax.: 04731-4837 oder anne.hoepken@ewetel.net.

28.11.03-30.11.03 Jahrestag Gf Interlinguistik / Berlin

12.12.03-14.12.03 17-a Studsesio en Herzberg ! Harz

27.12.03-03.01.04 47. Internat. Jugendseminar / Naumburg

27.12.03-03.01.04 20. Internacia Festivalo / Kiel

Kursangebote

Informationen zu unseren Esperantokursen bei:

ELSFLETH:	Dörte Bierkämper, 04404-3368
BRAKE:	Manfred Klatt, 04401-81132
RODENKIRCHEN:	Mario Müller, 04732-1373
NORDENHAM:	Anne Höpker, 014731-4837

Beitrag / Spende: Dörte Bierkämper
BLZ 280 501 00 / Kto. 29 81 74